

## ZUM TÄGLICHEN LESEN

### WOCHE 3 DAS WORT DES LEBENS UND DAS WORT BETEN-LESEN

#### WOCHE 3 – TAG 2

#### Schriftlesung

1. Petr. 2:2-3 Und seht euch wie neugeborene Kinder nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie wachst zur Errettung, wenn ihr geschmeckt habt, dass der Herr gut ist.

Mt. 4:4 Er aber antwortete und sagte: Es steht geschrieben: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“

#### Zum Wort kommen, um den Herrn zu „schmecken“

In 1. Petrus 2:2-3 haben wir einen sehr bedeutsamen Abschnitt ... Diese Verse sind für uns wichtig, weil uns in ihnen klar gesagt wird, wie wir den Herrn schmecken können: trinke die „unverfälschte Milch des Wortes.“ Wenn wir Christus schmecken wollen, müssen wir die Milch des Wortes in uns aufnehmen. Dann werden wir zum geistlichen Wachstum genährt. Der Herr sei gepriesen, in der Bibel heißt es geschmeckt! Es heißt nicht, dass wir diesen oder jenen Aspekt über den Herrn wissen, sondern dass wir den Herrn schmecken. Wenn wir im Licht des Wortes trinken, schmecken wir eigentlich den Herrn. Daher besteht der Weg für uns, den Herrn zu schmecken, einfach darin, die Milch des Wortes zu trinken. Das Wort ist für uns nicht nur zu studieren und zu lernen, sondern sogar noch mehr für uns zu schmecken. Der Weg, auf dem der Herr Seinen Leib nährt ist durch Sein Wort. Wenn wir das Verlangen haben, den Herrn zu genießen und von dem Wort genährt zu werden, müssen wir zum Wort kommen, um den Herrn zu schmecken.

Die Vorstellung, welche die meisten von uns von der Bibel haben, ist jedoch, dass sie eine Art Lehre sei, ein Buch voller Lehren. Daher kommen wir zum Wort mit der Absicht, etwas zu verstehen und etwas zu erkennen ... Wir dürfen jedoch nicht zur Bibel kommen, nur um zu lernen und zu verstehen. Die Bibel ist nicht der Baum der Erkenntnis, sondern sie ist der Baum des Lebens! Wenn wir das Wort Gottes als den Baum der Erkenntnis nehmen, missbrauchen wir die Bibel, weil uns in 2. Korinther 3:6 gesagt wird, dass der Buchstabe tötet. Die Bibel dürfen wir niemals als ein Buch der Buchstabe nehmen, sondern als ein Buch des Lebens.

#### Die Hauptfunktion der Bibel – Gott in uns als Leben auszuteilen

Die Hauptfunktion der Bibel besteht darin, Gott in uns als Leben auszuteilen und als die Ernährung des Lebens. Sie dient nicht nur dazu, um uns Erkenntnis über Gott und Seine Liebe zu vermitteln, sondern um Gott selbst in uns hinein auszuteilen. Immer, wenn wir die Bibel lesen, sollten wir nicht lediglich versuchen, sie zu kennen, oder zu verstehen, sondern um etwas von der Essenz Gottes in uns hinein aufzunehmen, genau so wie wir unsere Speise zu uns nehmen. Dann wird diese Substanz wie Speise in unser Sein assimiliert.

Die Schrift enthält mindestens drei Beispiele von solchen, die das Wort Gottes aßen. Der erste ist Jeremia, der sagte: „Wurden Deine Worte gefunden, so habe ich sie gegessen“ (Jer.

15:16a). Etwas zu essen heißt nicht nur, dieses aufzunehmen, sondern es zu assimilieren. Zu assimilieren heißt, etwas in dich hinein aufzunehmen, es zu verdauen, und es zu einem Teil von dir selbst zu machen. Das zweite Beispiel von jemandem, der das Wort Gottes aß, wird im Buch Hesekiel berichtet, wo der Prophet das Wort Gottes aß (Hes. 3:1-3).

Jeremia sprach: „Und Deine Worte waren mir zur Wonne und zur Freude meines Herzens“ (Jer. 15:16b). Dies ist ein Genuss. Nachdem das Wort gegessen war, wurde es zu einer Freude und auch zu einer Wonne. Gottes Wort ist ein Genuss; nachdem es in uns aufgenommen und in unser Sein assimiliert worden ist, wird es zur Wonne nach innen und zur Freude nach außen. [Im dritten Beispiel] sprach David: „Wie süß sind meinem Gaumen Deine Worte, mehr als Honig meinem Mund!“ (Ps. 119:103). Das Wort ist in der Tat ein Genuss; es ist unserem Geschmack sogar süßer und angenehmer als Honig.

Von diesen Versen erkennen wir, dass das Wort Gottes nicht nur für uns zu lernen ist, sondern sogar noch mehr für uns zu schmecken, zu essen, zu genießen und zu verdauen. Der Herr Jesus spricht sogar von Gottes Wort als geistlicher Speise: „Es steht geschrieben: ‚Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht‘“ (Mt. 4:4). Jedes Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht, ist geistliche Speise, um uns zu ernähren. Dies ist die Speise, durch die wir leben müssen.